

Von der Planung bis zur Ernte

Standortangepasstes Plantagenkonzept
(Sortenwahl, Pflanzlayout etc.)

35% Pappel - Matrix 11/24/49

30% Weide - Tordis

25% Pappel - Max 1/3/4

10% Pappel - Hybride 275

Flächenvorbereitung

Pflanzung mit Spezialmaschinen

Unkrautkontrolle im 1. Jahr

3-4 Jahre Wachstum

Ernte und Vermarktung der Hackschnitzel

Wiederaustrieb nach der Ernte



LIGNOVIS
"grow your energy"

Lignovis GmbH
Tietzestraße 29
22587 Hamburg

Büroadresse:
Gasstraße 4
22761 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 180 869 53

E-mail: info@lignovis.com
www.lignovis.com

Lignovis GmbH

Lignovis plant und realisiert den Anbau schnellwachsender Baumarten für Landwirte, Holzverbraucher und Investoren

Für unsere Kunden haben wir Pappeln und Weiden auf rund 2.500 ha in fünf EU-Staaten angepflanzt (Stand 2016). Auf etwa 100 ha bewirtschaften wir eigene Plantagen und Baumschulflächen.

Unser erfahrenes Experten-Team bietet maßgeschneiderte Lösungen für fast jedes Projekt

- Allgemeine Beratung zum Holzanbau
- Standortangepasstes Plantagenkonzept (Bodenvorbereitung, Sortenwahl, Pflanzverband)
- Erzeugung und Vermarktung von hochwertigem, zertifiziertem Pflanzmaterial (Pappel & Weide)
- Anpflanzung und Plantagenpflege mit eigener, selbst optimierter Spezialtechnik
- Anbau Kooperation: Sie stellen die Fläche – wir kümmern uns um Finanzierung, Pflanzung, Pflege, Ernte und Vermarktung
- Entwicklung von Versorgungskonzepten für große Energieholznutzer und die Holzverarbeitende Industrie

Pappel & Weiden - Pflanzruten und Stecklinge können Sie auch direkt in unserem Onlineshop bestellen:



LIGNOPlant
"grow your energy"


www.lignoplant.com



LIGNOVIS
"grow your energy"

Holz- PLANTAGEN

Chancen für die

Landwirtschaft



Wachstumsmarkt Energieholz

Rund 50% der in Europa genutzten erneuerbaren Energie basiert derzeit auf Holz. Als universeller und speicherbarer Energieträger ist Holz insbesondere im Wärmesektor konkurrenzlos effizient.

Zur Erreichung der europäischen Klimaschutzziele bis 2030 prognostiziert die EU-Kommission den zusätzlichen Anbau von 7-12 Mio. ha schnellwachsender Holzplantagen, denn der landwirtschaftliche Holzanbau leistet einen doppelten Beitrag zum Klimaschutz:

1. Erzeugung klimafreundlicher Rohstoffe mit hervorragender Energiebilanz
2. Speicherung signifikanter CO₂-Mengen im mehrjährigen Biomasseaufwuchs sowie durch Humusanreicherung im Boden

In Verbindung mit einem Wärmenetz sind Hackschnitzel von schnellwachsenden Baumarten bereits heute gegenüber fossilen Energieträgern konkurrenzfähig. Zur zukünftige Bereitstellung von klimafreundlicher Hochtemperatur-Prozesswärme sowie als Rohstoff in Bio-Raffinerien zur Erzeugung von z.B. Bio-Kerosin und chemischen Grundstoffen ist Holz auch langfristig unersetzlich.

Kurzumtriebsplantagen (KUP)

KUP werden mit schnellwachsenden Pappeln und Weiden als Reihenkultur auf landwirtschaftlichen Flächen angebaut.

Die 1. Ernte findet je nach Pflanzdichte i.d.R. nach 3-4 bzw. 8-10 Jahren statt. Danach treiben die Bäume aus dem Wurzelstumpf wieder aus. Die Lebensdauer einer Plantage beträgt rund 20 Jahre.

Derzeit liegt die Hauptmotivation zum Anbau schnellwachsender Pappeln und Weiden in der wirtschaftlichen Nutzung von „problematischen“ landwirtschaftlichen Flächen. Neben Grenzertragsflächen können KUP jedoch auch auf „guten“ Standorten mit traditionellen Ackerkulturen konkurrieren. Entscheidend ist die regionale Holznutzung unter Vermeidung hoher Transportkosten.

Passt der Holzanbau zu Ihrem Betrieb?

Momentan empfinden Landwirte die langjährige Festlegung der Flächennutzung und unregelmäßige Einnahmen als entscheidende Hürden.

Dem gegenüber stehen vielfältige Vorteile wie z.B.:

- Hohe Rentabilitätschancen durch steigende Energieholznachfrage bei begrenztem Angebot
- Diversifizierung der Betriebseinnahmen durch Holzvermarktung an Energieholznutzer bzw. die Holzverarbeitende Industrie
- Geringe Abhängigkeit von schwankenden Preisen für Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Kraftstoff
- Minimaler Bewirtschaftungsaufwand ab dem 2. Jahr
- Synergieeffekte mit anderen Betriebszweigen wie z.B. Geflügelfreilandhaltung
- Effektiver Beitrag zum Klima- und Umweltschutz sowie Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit
- Effiziente Nutzung von Splitterflächen

Die wichtigsten Antworten zu Kurzumtriebsplantagen (KUP)

Auf welchen Flächen ist der Energieholzanbau konkurrenzfähig?

Bei regionaler Vermarktung und Vollkostenrechnung kommen nahezu alle landwirtschaftliche Flächen in Frage. Ertragsarme Standorte mit Grundwasseranschluss sind besonders wettbewerbsfähig.

Wie rentabel ist eine Kurzumtriebsplantage?

Gemäß DLG kann ein jährlicher Gewinnbeitrag von rund 400 € pro ha vor Prämien erzielt werden.

Wie hoch ist der Ertrag?

Die jährlichen Zuwächse liegen standortabhängig bei 7 - 15 t Trockenmasse pro ha.

Was kostet die Anpflanzung einer Kurzumtriebsplantage?

Je nach Projektgröße, Pflanzdichte und Sorte liegen die Kosten i.d.R. zwischen 1.000 € und 2.500 € pro ha für Pflanzgut und die maschinelle Pflanzung.

Werden landwirtschaftliche Flächen zu Wald?

Nein, gemäß Bundeswaldgesetz sind Kurzumtriebsplantagen vom Waldbegriff ausgenommen.

Werden Energieholzplantagen gefördert?

KUP sind im Rahmen der Betriebsprämie beihilfefähig. Einige Bundesländer fördern die Anpflanzung von KUP mit bis zu 40% über Agrarinvestitionsprogramme.

